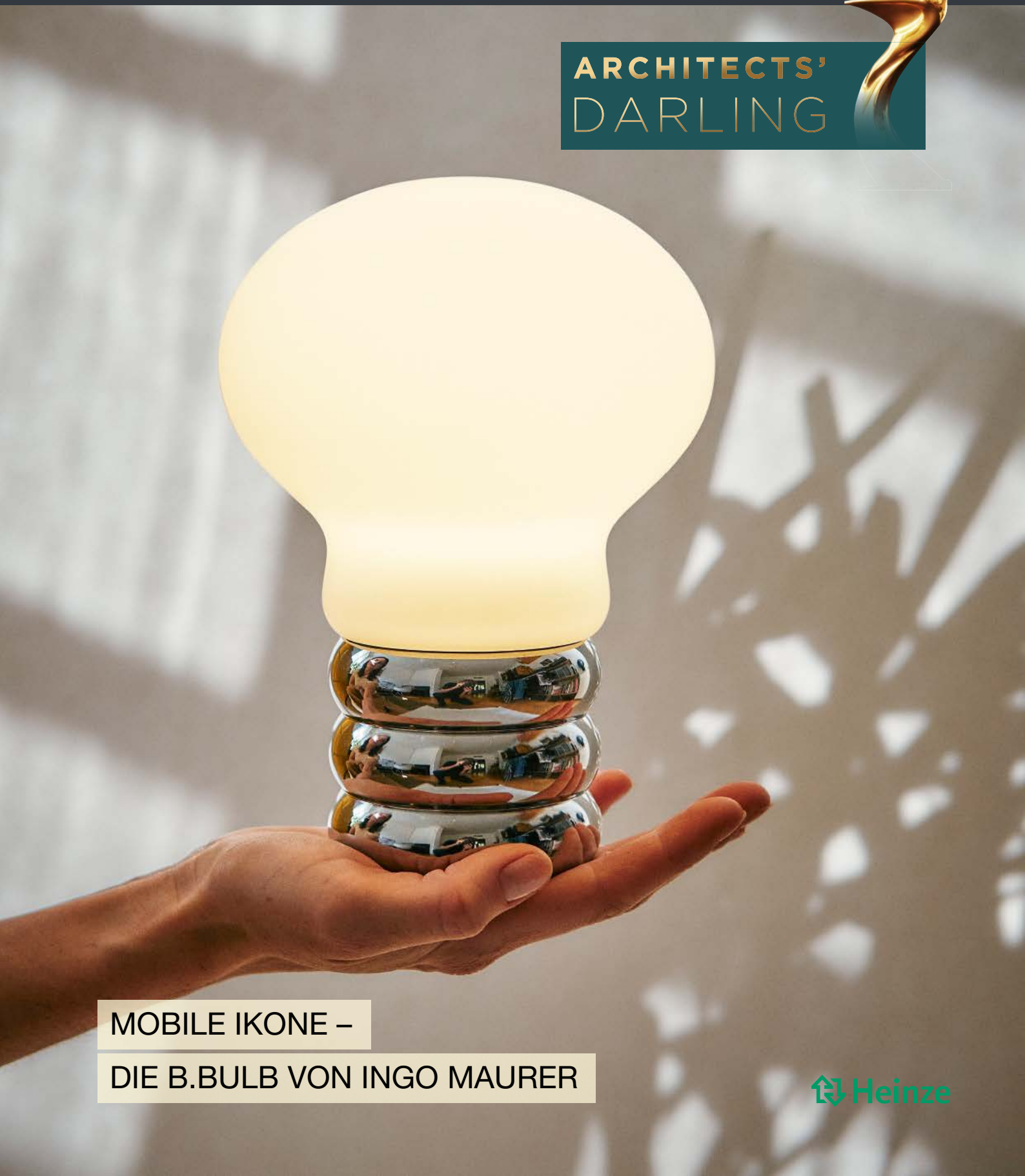
JOURNAL

ARCHITEKTUR UND PLANUNG

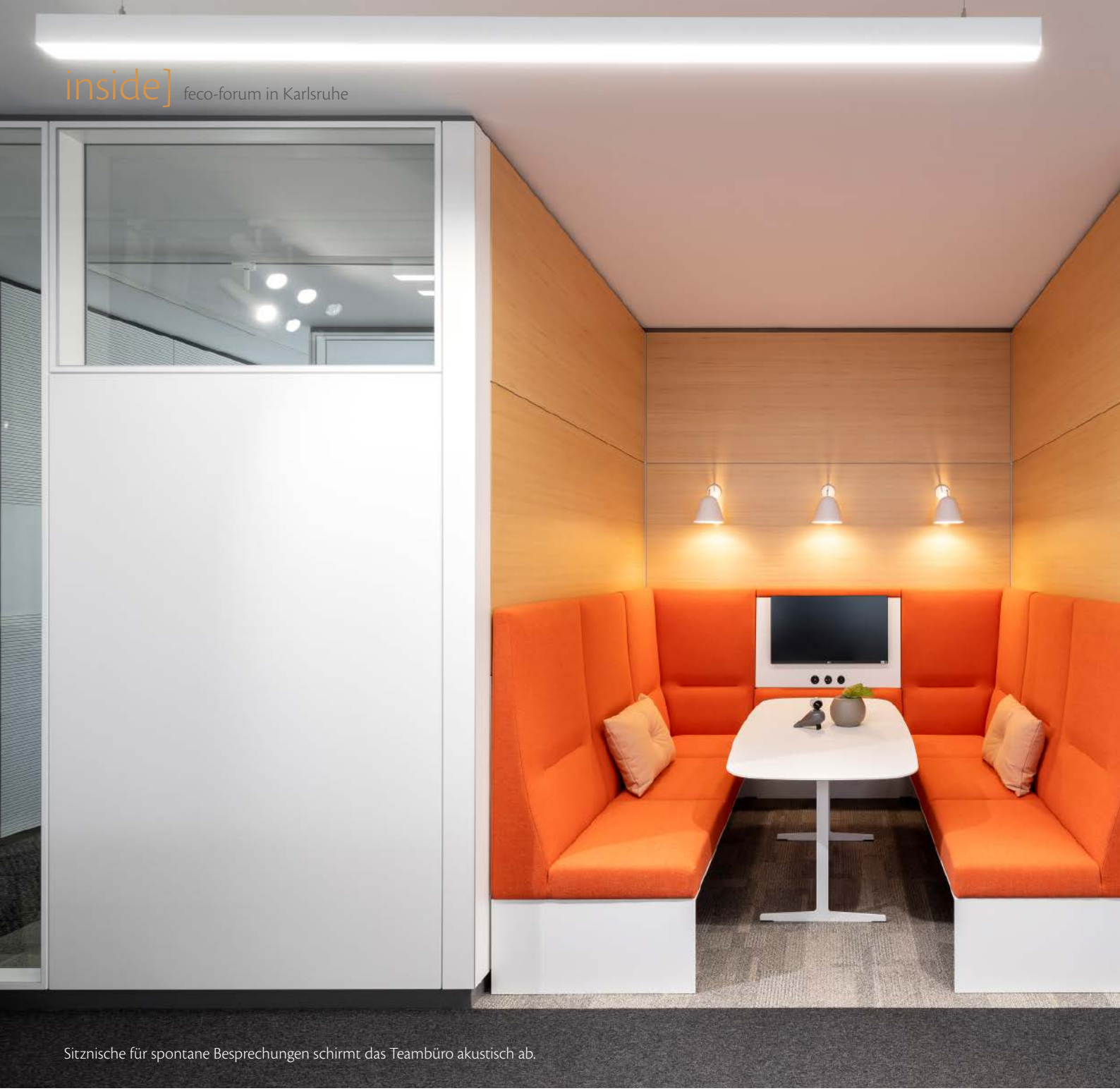
Januar 2024
www.heinze.de



MOBILE IKONE –

DIE B.BULB VON INGO MAURER

Heinze



Sitznische für spontane Besprechungen schirmt das Teambüro akustisch ab.

Heike Blödorn

Neues Arbeiten in neuen Räumen

Erprobung neuer Arbeitsformen im feco-forum, Karlsruhe

Die Pandemie hat die Arbeitswelt verändert. Viele Unternehmen und Teams arbeiten nun in einer hybriden Umgebung: im Homeoffice sowie im Büro. Dennoch hat das Büro nach wie vor eine wichtige Funktion: Es ist der Ort, an dem das Unternehmen seine Identität, seinen Zweck und seine Werte zum Ausdruck bringt. Es ist der Ort, an dem Gemeinschaft entsteht. Wie diese neue Form der Arbeit gestaltet werden kann, zeigt der Hersteller von raumbildenden Systemwänden und Einrichter von Büroräumen, die Karlsruher feco-Gruppe, mit der Neugestaltung ihrer Büros im 1. Obergeschoss des Ausstellungsgebäudes.

Im feco-forum erprobt das Team neue Arbeitsformen in den eigenen neuen Räumen. Gegenüber dem Erstausbau von 2007, mit einer zur Außenfassade parallelen Glasflurwand, sind die einzelnen Räume nun mit versetzten Fronten und freien Durchgängen als Körper ablesbar. Der Flur ist zugunsten eines fließenden offenen Raums aufgelöst.

Raumkonzeption unterstützt Zusammenarbeit

Austausch und gute Zusammenarbeit machen das optimale Miteinander in einem Team aus. Gleichzeitig sollen gegenseitige Störungen vermieden werden. Daher hatten die Architekt:innen bei der Planung der Flächen den Fokus auf die verschiedenen Bedürfnisse der Zusammenarbeit gerichtet. Die Raumkonzeption unterstützt dieses.
Von der Podesttreppe im feco-forum kommend, erlebt der Betrachter einen Raum für Meeting und Zusammenarbeit. Dieser ist mit der neuen fecofix Holz Doppelverglasung mit Eiche-Echtholz im Scheibenzwischenraum gestaltet ist. Die beiden Nurglasecken mit auf Gehrung polierten und UV-verklebten Scheiben zeigen die hohe Ausführungsqualität

Raum für Meeting und Zusammenarbeit mit fecofix-Holz

Teambüro als Homebase mit großformatigem Bildmotiv

Duostudio für den bewussten Rückzug

der feco-Systemwände. Das flurseitig flächenbündige Holz-Türelement fecotür Holz H70 mit zwei Vollwand-Türseitenteilen und flurseitig verdeckter Zarge ist mit Eichenfurnier mit horizontalem Furnierverlauf in bildhafter Abwicklung belegt.
Hier finden Teams für temporäre Projektarbeit oder ein klassisches Meeting zusammen. Transparent und damit für andere sichtbar und dennoch gut geschützt. Die Vertraulichkeit ist ebenso gewährleistet wie die Ruhe für konzentrierte gemeinsame Arbeit. Gedanken und Arbeitsergebnisse können die Mitarbeiter an den wandintegrierten magnetisch nutzbaren, beschreibbaren Glas-Whiteboardflächen festhalten. Die Ergebnisse lassen sich auf den entspiegelten, matten Glasflächen gut fotografisch dokumentieren. Schwarz eloxierte horizontale Orgaschienen gliedern die Wände und können zum Einhängen von Orgaelementen flexibel genutzt werden. Ein Monitor ist so montiert, um Inhalte der Gespräche zu visualisieren und gemeinsam daran arbeiten zu können. Denn gute Ergebnisse und neue Impulse entstehen im Dialog mit Kollegen.

Studio mit perfekten Bedingungen

Neben diesem Raum wurde ein Studio mit perfekten Bedingungen für die Online-Kommunikation und die Erstellung von Film- und Tonaufnahmen für Podcasts und Social-Media-Beiträge realisiert. Diese Anforderung hat auch in vielen Unternehmen

das Raumprogramm erweitert. Die massive Außenwand ist mit akustisch wirksamen geschlitzten Absorbern fecophon 14/2 zur Reduzierung der Nachhallzeiten ausgestattet. Die Flurglaswand mit der novellierten achsmittigen Verglasung fecocent mit jetzt umlaufend 25 Millimeter schlanken Rahmen ist auch als F30-Verglasung mit 27 Millimeter Brandschutzisolierverglasung zugelassen.

Kommunikation in der Sitzecke

Die weitere Abfolge wird durch ein Raumvolumen bestimmt, das das Teambüro akustisch abschirmt und zwei Raumangebote für spontane Besprechungen bietet. Die Teammitglieder haben die Wahl entweder im Stehen oder lieber gemütlich in einer Sitznische zu kommunizieren. Die Nische, die um ein rotes Brunner Sofa errichtet wurde, ist mit Weißtannefurnier belegt und in Teilen akustisch wirksam mikroperforiert. Beide Besprechungs-

Studio mit perfekten Bedingungen für Film- und Tonaufnahmen

Anzeige

Design trifft Funktion im Industrie- und Gewerbebau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitern an zwei Standorten in Deutschland. Unser Hauptsitz befindet sich in Bönnigheim zwischen Heilbronn und Stuttgart und unsere Zweigniederlassung in Pegau bei Leipzig.
Seit über 30 Jahren realisiert IBB Projekte im Bereich des Stahlbaus/Stahlhochbaus, beginnend mit der Planung über die Fertigung bis hin zur kompletten Montage sowie Übergabe des Bauwerkes an den Kunden. Ein hochmoderner Maschinenpark in der Fertigung garantiert höchste Qualität und Kontinuität.
Auf über 14.000 m² Produktionsfläche fertigt IBB ca. 8.000–10.000 Tonnen Stahlbau im Jahr. Wir sind Mitglied im Deutschen Stahlbau-Verband und zertifiziert nach ISO 9001 sowie DIN EN 1090. Ein geprüftes Arbeitsschutzsystem bildet die Grundlage für Prävention, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter sowie Qualität und Effizienz im Betrieb.

- individuell abgestimmte Stahlbau-Lösungen als Einzelgewerk
- Stahlbau in Verbindung mit weiteren Komponenten als geschlossene Hülle
- oder auf Wunsch den schlüsselfertigen Komplettbau

Solide Tragwerke aus Stahl für Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbau

INDUSTRIEBAU BÖNNIGHEIM IBB

IBB Industriebau Bönnigheim GmbH + Co. KG
Industriestr. 18 · 74357 Bönnigheim
Telefon 07143 274-0 · Telefax 07143 274-290
info@ibb-boennigheim.de · www.ibb-boennigheim.de

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Das von LRO geplante Ausstellungsgebäude der feco-Gruppe

Fotos] Nikolay Kazakov, Karlsruhe

optionen sind von der dahinterliegenden Teamfläche schnell erreichbar und mit Monitoren ausgestattet.
Die Technikstation bietet neben dem Kopierer auch Platz für einen Lockerschrank mit Schließfächern für persönliche Dinge. In der dahinterliegenden geschützten Teamfläche als Homebase stehen dem Office-Team neben Steh-Sitz-Tischen, wandintegrierte, magnetisch nutzbare Whiteboardflächen zum Beschreiben und Aufhängen von Plänen zur Verfügung. Agiles Arbeiten macht die Projektarbeit sichtbar. Offene To-dos sind ersichtlich.

Studio für bewussten Rückzug

Das anschließende Duo-Studio für den bewussten Rückzug in die Arbeit zu zweit an einem Thema oder die Einarbeitung einer neuen Kollegin oder eines neuen Kollegen, bietet zwei wandorientierte Arbeitsplätze. Der Blick richtet sich auf wandintegrierte fecophon-Absorber. Diese bieten durch die wertige Stoffbelegung vor perforierten Holzplatten sehr gute schallabsorbierende Eigenschaften ohne Moiré-Effekt. Im Gegensatz zu einer Lochung oder Schlitzung kommt es nicht zu einer optischen Irritation beim Betrachten. Im Rücken der Arbeitsplätze reduzieren geschlitzte Holzpaneele mit Birke-Echtholzfurnier zusätzlich die Nachhallzeit. Diese Absorber fecophon Holz 14/2 sind horizontal sowie in einem Teilbereich auch vertikal geschlitzt. Den Abschluss der neuen Bürospange bildet ein weiteres Teambüro mit Platz für bis zu vier Kolleg:innen. Die transparente Flurglaswand zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten mit zwei Türen, einer flurseitig flächenbündigen Glastür A70 und einer fecotür Holz H70 mit integrierter Türblattoberblende und ermöglicht den Vergleich zwischen der wandbündigen Doppelverglasung fecofix und der rahmenlos flächenbündigen Structural-Glazing-Verglasung fecostruct. Das Motiv der Tapete mit dem „Mädchen mit dem Perlenohrring von Vermeer“ ist auf die schallabsorbierende Filzbelegung der Oberlichtwand abgestimmt.

Zerstörungsfreie Versetzbarkeit

Mit den neuen Räumen, die die Produktivität der Teams unterstützen, zeigt feco auch eindrucksvoll die Möglichkeit der De- und Remontage der Systemwand. Viele Elemente wurden bereits auf der BAU 2023 in München präsentiert. Die Möglichkeit der zerstörungsfreien Versetzbarkeit ist ein Wesensmerkmal des feco-Wandsystems und macht den Einsatz von feco-Systemwänden besonders nachhaltig. Damit werden die vielfältigen feco-Wandelemente zu Bausteinen in der kreativen Gestaltung neuer Räume für neues Arbeiten.

www.feco-feederle.de

LRO GmbH & Co. KG
Freie Architekten BDA

Stuttgart

mail@archlro.de
www.archlro.de

Im nächsten Heft

Nachhaltiges Bauen in Perfektion

Mit dem Plusenergie-Quartier P18 entsteht in Stuttgart derzeit ein echtes Vorzeigeprojekt für zukunftsgerechtes serielles Bauen. Die 330 auf Basis des Aktivhauskonzepts von Werner Sobek (Stuttgart) realisierten Wohnungen begeistern mit ganzheitlich durchdachter Nachhaltigkeit – auch bei der gewählten Bodenlösung. Denn in allen Neubauten des Ensembles kommen umweltgerechte Linoleumbeläge zum Einsatz.

www.gerflor.com

Foto] © Gerflor/© Zooey Braun

Forschungsgebäude mit Alleinstellungsmerkmal

Foto] BOKU/Christoph Gruber

Das hochmoderne Wasserbaulabor der Universität für Bodenkultur Wien ist weltweit einzigartig: Hier können erstmals praxisorientierte Modellversuche im Originalmaßstab (1:1) durchgeführt werden. Die Wasserspiegeldifferenz von drei Metern zwischen Donaukanal und Donau nutzend, ermöglicht das Labor umfassende Forschungsarbeit zu den aktuell brennenden Themen wie Hochwasserschutz, Umweltschutz, Gewässermorphologie, Sedimenttransport sowie Wasserkraft und -straßen. Herzstück des Labors ist der unter dem Wasserspiegel liegende „Main Channel", durch den ohne Pumpen bis zu 10.000 Liter Donauwasser pro Sekunde geleitet werden können.

www.atp.ag

Impressum

Das Journal wird herausgegeben von der Heinze GmbH, Bremer Weg 184, 29223 Celle.
an Infopro Digital company

KUNDENSERVICE
Tel. 05141 5055
Fax 05141 5056
E-Mail kundenservice@heinze.de
www.heinze.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Andreas Göppel, Sven Hohmann

REDAKTIONSLEITUNG Christina Baart

REDAKTION
Rainer Tenbosch, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Sabine Tornow, Dipl.-Ing.

SATZ + GESTALTUNG Katrin Polzin

DRUCK Vogel Druck und Medienservice GmbH

TITELBILD Die b.bulb von Ingo Maurer
Foto: © Constantin Mirbach

AUSGABE Januar 2024

ISSN 1866-8917

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf nur zum persönlichen Gebrauch (§ 53 UrhG) genutzt werden. Nachdruck, elektronische Speicherung (auch durch Scannen), Vervielfältigung, Ermöglichung des Downloads durch Dritte, z.B. durch Aufnahme in eine Website, in Bulletins etc., und das elektronische Versenden über die Netze sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Heinze GmbH unter Quellenangabe zulässig.

Heinze

© Copyright 2023
Heinze GmbH, Celle

GO GREEN
Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post